

Glas Trösch, Bützberg, CH

Silverstar U 02 – Das Wärmedämmglas mit K= 0,2 W/m²K

Silverstar stellt die Verbindung zu den bereits seit Jahren erfolgreich im Markt positionierten Wärmedämmgläser der gleichnamigen Marke her. U 02 steht für U_g = 0,2 W/m²K. Wegen der verhältnismäßig geringen Dicke des Glaselementes können sich auch die übrigen technischen Werte sehen lassen. Der g-Wert beträgt immer noch 37% und mit 50 Kg/m² wiegt das Scheibenelement lediglich das 2,5-fache einer herkömmlichen Zweifachverglasung mit dem U_g = 1,0 W/m²K.

Die produktionsreife Wärmedämmverglasung Silverstar U 02 ist in den Formaten bis 2400 x 1300 mm zur Zeit innerhalb eines Monats lieferbar.

Auch wenn Glas Trösch zunächst nur auf Anwendungsnischen zielt, unterstreicht die herausragende Qualität des Produktes einmal mehr die Kompetenz des Unternehmens.

Okalux, Marktheidenfeld

Isolierglas mit Streckmetalleinlage

OKATECH ist ein Isolierglas mit Streckmetalleinlage. Die filigrane Aluminiumstruktur verleiht der Verglasung einen metallischen Glanz. Nach innen schafft die Einlage ein weiches Raumlicht und dient als Sonnen- und Blendschutz. Gleichzeitig bildet sie Sichtschutz. Die Streckmetalleinlage erfüllt auch klimatische Funktionen. In Verbindung mit einer Sonnen- und Wärmeschutzschicht verringert sie den g-Wert der Verglasung; U-Werte bis 1,0 W/m²K sind möglich.

Die Dreifach-Verglasung besteht außen aus 6 mm ESG, Zwischenraum 2 mm mit Aluminium-Streckmetalleinlage, 6 mm ESG mit Sonnen- und Wärmeschutzschicht, Zwischenraum 12-16 mm, innen aus teilvorgespanntem VSG 10 mm.

OKATECH wird erstmals an der Central Library in Seattle/USA eingesetzt, die Ende 2003 fertig sein soll.

Weitere Informationen:
OKALUX GmbH,
D-97828 Marktheidenfeld-Altfield,
T: 09391 900 0,
F: 09391 900 100

Purratio Nanotechnik, Filderstadt

Flachglasversiegelung mit Lotus-Effekt

„Selbstreinigende Gläser“ sind in aller Munde. Doch kaum ein System ist so flexibel und funktional wie „signapur“, sowohl hinsichtlich der Auftragechnologie als auch in Bezug auf die Anwendung und den Nutzen. „signapur“ bezeichnet eine neue nanometerdünne und dauerhaft mit dem Glassubstrat verbundene Beschichtung. Ihre Haupteigenschaft ist der sogenannte Lotus-Effekt, d.h. die Schicht wird bekanntermaßen nur gering von Wasser benetzt, daher haften auch Schmutzteilchen weniger fest an und rollen mit den Wassertropfen ab bzw. können leicht abgespült werden.

Neu ist jedoch das stoffliche Versiegelungssystem, eine glasbildende Substanz, die nach dem Auftrag mit dem Glassubstrat quasi-chemisch einen dauerhaften Verbund eingeht.

Die Auftragstechnik ist einfach und daher auch außerordentlich flexibel und ohne hohe Investitionskosten einsetzbar. Sie kann manuell am einzelnen Glas erfolgen, sogar nachträglich beim Endnutzer im Baukörper. Die Versiegelung kann aber auch bereits beim Glasverarbeiter erfolgen und dort auch integriert in herkömmliche automatisierte oder teilautomatisierte Verarbeitungslinien. Namhafte Glashersteller in Österreich, der Schweiz und Deutschland setzen das Ver-

fahren mit positiven Ergebnissen ein. Die Versiegelung der Glasscheiben mit der als wässrige Lösung vorliegenden Schichtsubstanz erfolgt in wenigen Schritten:

- Reinigung
- Aufsprühen und Verteilen der Schichtsubstanz
- Obere Schicht klar polieren
- Belichten mit einer Kaltlichtquelle, die einen Photoprozess auslöst
- Reinigen

Die Versiegelung ist sowohl bei Bauglas als auch bei Autoglas bei etwas variierender Anwendung möglich. Der Nutzen liegt hauptsächlich darin, dass mit „signapur“ versiegeltes Glas länger sauber bleibt und so seine strahlungs- und wärmetechnischen Eigenschaften länger erhält sowie in der Reduzierung des Reinigungsaufwandes. Die Kosten für 1 m² Beschichtungsfläche liegen für Bauglas bei etwa 40-50 €, nennt ein Firmensprecher.

Weitere Informationen:
Purratio Nanotechnik,
Echterdinger Str. 89,
D-70794 Filderstadt,
T: 0711 489599 0, F: 0711 489699 19.

DuPont, Bad Homburg

SentryGlas® Expressions™: Digitaldruck jetzt auch für VSG

SentryGlas® Expressions™ ist eine neue dekorative Zwischenlage für VSG. Mit der Druckfarbentechnologie von DuPont kann jetzt die gesamte im Digitaldruck verfügbare Farbpalette auch zur Gestaltung von Glaselementen genutzt werden. Weitere Vorteile von SentryGlas® Expressions™: Gegenüber herkömmlichen Dekortechnologien für Glas sind die kurze Zeit zwischen

Entwurf und Produktion, die erhöhte Flexibilität bei der Erfüllung von Kundenwünschen, die Darstellbarkeit von Verlauffarben sowie die Reproduktion von Fotoqualität. SentryGlas® Expressions™ ermöglicht die Integration von Firmenlogos, Fotografien und ganzen Gemälden in Verglasungen bei gleichzeitiger Nutzbarkeit der allgemeinen Vorteile von VSG.

Schott-Gruppe, Mainz

Leuchtende Bilder in Glasscheiben

Mit „LightPoints“, „ELight“ und „SpaceLight“ bietet Schott Desag beleuchtete Gläser, in denen Lichtpunkte, Grafiken, 3D-Figuren oder sogar Laufschriften zum Leuchten gebracht werden. Die drei Pro-

duktideen eröffnen unterschiedliche Lösungen für Ambiente- und Effektbeleuchtung, für beleuchtete Schilder, Möbeldesign, Werbetafeln oder Displayanwendungen.